



Jahresbericht 2022 von „Brot gegen Not“ - Die Heiner Kamps Stiftung

Organe der Stiftung:

Vorstand:

Hiltrud Seggewiß
Dr. Henrik Bauwens
Jeanette Senghaas

Die Mitglieder des Vorstandes werden auf die Dauer von 3 Jahren bestellt; eine Wiederbestellung ist zulässig. Sie können vom Kuratorium jederzeit aus wichtigem Grund abberufen werden.

Beim Ausscheiden eines Vorstandsmitglieds wird der Nachfolger vom Kuratorium benannt. Ein Mitglied des Kuratoriums kann nicht zugleich Mitglied des Vorstandes sein.

Der Vorstand vertritt die Stiftung gerichtlich und außergerichtlich. Er hat die Stellung eines gesetzlichen Vertreters und handelt durch zwei seiner Mitglieder gemeinschaftlich.

Kuratorium:

Heiner Kamps (Vorsitzender)
Michael Phillips
Prof. Coord von Mannstein
Silke Niehaus
Michael Wippler
Ella Kamps

Beim Ausscheiden eines Mitglieds des Kuratoriums benennen die verbleibenden Mitglieder einen Nachfolger.

Die Mitglieder der Stiftungsorgane sind ehrenamtlich für die Stiftung tätig. Ihnen dürfen keine Vermögensvorteile aus Mitteln der Stiftung zugewendet werden. Sie haben Anspruch auf Ersatz der Ihnen entstandenen notwendigen Auslagen und Aufwendungen. Für den Zeitaufwand der Mitglieder des Vorstandes kann das Kuratorium eine in ihrer Höhe angemessene Kostenpauschale beschließen.

Satzungsgemäßer Zweck der Stiftung:

Satzungsgemäßer Zweck der Stiftung ist es, Kindern und Jugendliche in Notsituationen durch Befriedigung ihrer Grundbedürfnisse in den Bereichen Ernährung, Gesundheit und Unterbringung sowie durch angemessene Unterstützung von Grundbildungs- und Berufsbildungsmaßnahmen direkt wirksame, aber auch nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten.

Aktive Projekte in 2022:

Die Stiftung betreute folgende Projekte aktiv in 2022:

Uganda, Entebbe und Kampala:

Das Projekt „Microbakeries Uganda/ MBU“ wird 2019 gegründet, der deutsche Projektpartner ist „Vision:Teilen“ aus Düsseldorf. Ziel des Projektes ist es, angelehnt an die Idee der Mikrokredite, alleinerziehenden Frauen eine qualifizierte selbstständige und selbstbestimmte Arbeit zu ermöglichen sowie die lokale Bevölkerung mit Backwaren zu versorgen. Es bestehen zurzeit 3 „Microbakeries“. Der Projektmanager ist 2022 zu einem Projektbesuchen vor Ort. Die Kosten für dieses Projekt betragen 2022 4 K€.

Brasilien, Piaui:

Das geplante Projekt wird auf Bitte des Projektpartners Probrasil im Nordosten Brasiliens/ Bundesstaat Piaui statt in der Metropole Sao Paulo durchgeführt. Der Projektmanager ist 2022 zu einem Projektbesuchen vor Ort. Die Kosten für dieses Projekt betragen 2022 5 K€.

Malawi, Mzuzu:

Das Projekt wird 2015 gegründet, der deutsche Projektpartner ist die Malawihilfe e.V. in Gelnhausen, der lokale Partner ist die katholische Capuchin Mission in Lusangazi. Die Ausbildungsbackstube schafft Jobs für junge Menschen, die lokale Bevölkerung wird kostengünstig mit hochwertigen Backwaren versorgt, ggf. anfallende Gewinne werden von Capuchin für weitere soziale Projekte verwendet. Seit 2021 wird der Deutsche Christian Bode von „Brot gegen Not“ in Teilzeit beschäftigt, um die Kommunikation mit dem Projektpartner zu erleichtern. Der Projektmanager ist 2022 zu einem Projektbesuchen vor Ort. Die Kosten für dieses Projekt betragen 2022 12 K€.

Mosambik, Namaacha:

Das Projekt wird 2011 gegründet, der lokale Partner ist das katholische Colegio Maria Auxiliadora in Namaacha. Die Ausbildungsbackstube schafft Jobs für junge Menschen, die lokale Bevölkerung wird kostengünstig mit hochwertigen Backwaren versorgt, anfallende Gewinne werden für die Grundversorgung der 100 Waisenkinder im angeschlossenen Kinderheim verwendet. In 2022 wird die Ersatzbeschaffung diverser Bäckereimaschinen finanziert. Der Projektmanager ist 2022 zu einem Projektbesuchen vor Ort. Die Kosten für dieses Projekt betragen 2022 17 K€.

Gambia, Tanji:

Das Projekt wird 2017 gegründet, der lokale Partner ist WEC und die Gambische evangelische Kirche, der deutsche Projektpartner ist „Menschen helfen e.V.“. 2021 scheidet der Projektpartner WEC aus. Die Ausbildungsbackstube schafft Jobs für junge Menschen, die lokale Bevölkerung wird kostengünstig mit hochwertigen Backwaren versorgt, ggf. anfallende Gewinne werden von „Menschen helfen e.V.“ für weitere Berufsausbildungsprojekte verwendet. Der Projektmanager ist 2022 zu einem Projektbesuchen vor Ort. Die Kosten für dieses Projekt betragen 2022 11 K€.

Weitere Projektförderung:

Das Projekt im Libanon, Tyros wird finanziell beim Kauf von Rohstoffen unterstützt, es wird dazu eine zweckgebundene Spende österreichischer UNIFIL Soldaten weitergereicht. Der Projektmanager ist 2022 nicht vor Ort. Die Kosten für dieses Projekt betragen 2022 7 K€.

Mitarbeiter und Gehaltsstruktur:

Ein hauptamtlicher Projektmanager ist für die Stiftung tätig, er bezieht ein branchenübliches Gehalt.

Darüber hinaus sind 31 ehrenamtliche Mitarbeiter für die Stiftung tätig:

- 6 ehrenamtliche Kuratoriumsmitglieder
- 3 ehrenamtliche Vorstandsmitglieder
- eine ehrenamtliche Mitarbeiterin im organisatorischen Bereich
- 21 ehrenamtliche „Senior-Experten“ im operativen bzw. beratenden Bereich.

Aufwandsentschädigungen für z.B. Vorstand und Kuratorium werden nicht gezahlt, den ehrenamtlich Tätigen und dem Projektmanager werden notwendige Kosten nach Nachweis erstattet.

Es gibt keine Zusammenarbeit mit Dienstleistern bei der Spendenwerbung und Mittelbeschaffung.

Werbeformen der Stiftung:

Die werbliche Darstellung der Stiftung „Brot gegen Not“ erfolgt über einen Flyer zur Gewinnung von ehrenamtlich tätigen „Senior-Experten“, eine Image Broschüre zur Vorstellung der Stiftung, kostenfreien Auftritten auf Fachmessen zur Akquise der „Senior-Experten“ (IBA, Südback, InternorGa) sowie redaktionellen Artikeln in Lokal-, Firmen- und Fachzeitungen.

Rechnungslegung der Stiftung:

Die Rechnungslegung erfolgt gem. Nr. 6a der DZI Spendensiegel-Standards. Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mazars GmbH & Co. KG hat den Jahresabschluss 2022 geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Einzelnen ergaben sich folgende Einnahmen- und Aufwendungen:

Die Veröffentlichung der Satzung, der Organe, des geprüften Jahresabschlusses 2022 sowie des Jahresberichtes 2022 erfolgt auf der Homepage www.brotgegennot.de .

E. SONSTIGE AUFGLIEDERUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUM JAHRESABSCHLUSS

I. Ertragslage

In der nachfolgenden Übersicht haben wir die Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022 nach projektspezifischen Gesichtspunkten zusammengefasst, den Vorjahreszahlen gegenübergestellt und erläutert:

	2022		2021		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Einnahmen aus Zuwendungen	8	100,0	358	100,0	-350	-97,8
Finanzergebnis	-56	-700,0	-26	-7,3	-30	115,4
Aufwendungen/Erträge des Stiftungsvermögens und Zuwendungen Dritter						
Aufwendungen für Stiftungszwecke	-48	-600,0	332	92,7	-380	17,6
Stiftungsergebnis	-116	-1.443,8	-107	-29,9	-9	7,9
Übrige Erträge	-164	-2.043,8	225	62,8	-389	-172,7
Übrige Aufwendungen	0	0,0	32	8,9	-32	-
Jahresergebnis	-25	-312,5	-31	-8,7	6	-19,4
	-189	-2.356,3	226	63,0	-415	-183,4

Die Einnahmen aus Zuwendungen entfielen im Vorjahr im Wesentlichen auf Zuwendungen aus einem Nachlass. Im Berichtsjahr hat die Stiftung darauf verzichtet Akquise für Zuwendungen zu betreiben, da diese derzeit gut mit liquiden Mitteln ausgestattet ist. Der Fokus wurde auf die Umsetzung der Projekte gerichtet.

Das Finanzergebnis resultiert aus Dividenden auf Wertpapiere des Umlaufvermögens (T€ 33) abzüglich diesbezüglicher Kapitalertrag- und Quellensteuern (T€ -12) sowie der Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens zum Stichtagskurs (Abschreibungen von T€ -80 und Wertaufholungen von T€ 3).

Im Berichtsjahr wurden begonnene Projekte fortgeführt und nach neuen Projekten Ausschau gehalten. Die unmittelbaren und mittelbaren Aufwendungen für Stiftungszwecke sind im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt T€ 9 auf T€ 116 gestiegen, da der Umfang der Tätigkeiten im Vorjahr infolge der COVID-19-Restriktionen noch eingeschränkt war.

Von den Aufwendungen für Stiftungszwecke in Höhe von insgesamt T€ 116 entfallen T€ 47 auf projektbezogene Personalkosten und T€ 69 auf projektbezogene sonstige Aufwendungen. Letztere setzen sich wie folgt zusammen:

	2022	2021
	T€	T€
Brasilien	5	0
Gambia	11	8
Libanon	7	5
Malawi	12	14
Mosambik	17	15
Uganda	4	9
Projektkosten	9	6
Ausbildungsförderung	4	0
	<u>69</u>	<u>57</u>

Die Position „Projektkosten“ betrifft nachträgliche Kosten für bereits abgeschlossene Projekte sowie Kosten für zukünftige Projekte.

Das **Stiftungsergebnis** ist im Berichtsjahr aufgrund geringerer Spendeneinnahmen von T€ 226 auf minus T€ 189 gesunken.

Die **übrigen Aufwendungen**, die im Wesentlichen Kosten für Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung betreffen, sind mit T€ 25 gegenüber dem Vorjahr um T€ 6 gesunken.

Insgesamt hat sich ein **Jahresfehlbetrag** von T€ 189 (Vorjahr: Jahresüberschuss von T€ 226) ergeben. Der Mittelvortrag von T€ 29 aus dem Vorjahr wurde im Berichtsjahr mit dem Jahresfehlbetrag verrechnet und der verbliebene Fehlbetrag aus der Rücklage für Projektarbeit gedeckt.

II. Vermögenslage

In der folgenden Übersicht haben wir die Bilanz zum 31. Dezember 2022 zusammengefasst und den entsprechenden Vorjahreszahlen gegenübergestellt.

	31.12.2022		31.12.2021		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Aktiva						
Anlagevermögen						
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,0	1	0,1	-1	-
Umlaufvermögen						
Vorräte	47	2,9	11	0,6	36	327,3
Wertpapiere	1.072	66,8	937	52,0	135	-
Liquide Mittel	486	30,3	853	47,3	-367	-
	1.605	100,0	1.801	99,9	-196	-10,9
	1.605	100,0	1.802	100,0	-197	-10,9
Passiva						
Eigenkapital						
Stiftungskapital	511	31,8	511	28,4	0	0,0
Projektrücklage	1.083	67,6	1.243	69,0	-160	-
Mittelvortrag	0	0,0	29	1,6	-29	-
	1.594	99,4	1.783	99,0	-189	-10,6
Fremdkapital						
Sonstige Rückstellungen	7	0,4	11	0,6	-4	-36,4
Sonstige Verbindlichkeiten	4	0,2	8	0,4	-4	-50,0
	11	0,6	19	1,0	-8	-42,1
	1.605	100,0	1.802	100,0	-197	-10,9

Bei den **Immateriellen Vermögensgegenständen** handelt es sich um die Website der Stiftung, die in 2017 online geschaltet wurde und zum 31. Dezember 2022 vollständig abgeschrieben ist.

Unter den **Vorräten** werden für zukünftige Projekte bereits angeschaffte Maschinen und andere Wirtschaftsgüter ausgewiesen. Zum Stichtag handelt es sich um Maschinen und andere Wirtschaftsgüter, die für ein Projekt in Brasilien zu Beginn des kommenden Jahres verschifft werden sollten.

Unter den **Wertpapieren** werden Aktien in Höhe von T€ 1.072 ausgewiesen, die im Geschäftsjahr und in Vorjahren erworben wurden. Zum 31. Dezember 2022 erfolgten Abschreibungen in Höhe von T€ 80 sowie Zuschreibungen von T€ 3. Die Bewertung erfolgte zu Börsenkursen zum Stichtag.

Die **liquiden Mittel** betreffen Guthaben bei Kreditinstituten und setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2022	31.12.2021
	T€	T€
Festgeldkonten	19	385
Termingeldkonto	25	25
Kontokorrentkonten	443	443
	<u>487</u>	<u>853</u>

Das **Stiftungskapital** von T€ 511 umfasst neben dem von Herrn Heiner Kamps bereitgestellten Grundstockvermögen von T€ 500 eine weitere Zustiftung von Herrn Kamps von T€ 11.

Unter Berücksichtigung des **Mittelvortrages** von T€ 0 (Vorjahr: T€ 29), der neben zeitnah zu verwendenden Mittel auch nach steuerrechtlichen Vorschriften gebildete Rücklagen umfasst und der projektgebundenen Rücklage in Höhe von T€ 1.083, ergibt sich zum 31. Dezember 2022 ein **Eigenkapital** von T€ 1.594 und eine Eigenkapitalquote von 99,4 % (Vorjahr: T€ 1.783 bzw. 99,0 %).

Die zum Bilanzstichtag ausgewiesenen **sonstigen Rückstellungen** von T€ 7 (Vorjahr: T€ 11) betreffen Aufwendungen aus dem Personalbereich sowie Jahresabschluss- und Prüfungskosten.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** von T€ 4 betreffen u.a. Reisekosten für Mitarbeiter und ehrenamtliche Helfer, Telefonkosten sowie die Lohnsteuerverbindlichkeiten für Dezember 2022.